

Nach dem Baden eine Tüte Pommes

Von Carolin Barth

Schon wieder ist es beim Probaden bewölkt. Doch eine echte Wasserratte lässt sich doch von paar grauen Wolken nicht vom Baden abhalten. Nein, nicht ich. Tobias ist der Einzige, der sich ins Wasser traut. Gerade kommt er aus den Fluten. Der Achtjährige aus Kamenz ist hier Stammbader und verrät gern seinen Lieblingsplatz und ein paar seiner Entdeckungen: „Hier vorne ist mein Lieblingsplatz. Da gibt es Sand, da kann ich ganz leicht reingehen, weil es überhaupt nicht tief ist. Und es gibt hier sogar Muscheln.“ Wie an der Ostsee? Na ja, fast. Aber Tobias hat Recht. Der Einstieg in den Großteich Deutschbaselitz ist recht bequem, entweder über eine Treppe oder über den klitzekleinen Strand. Der Sand macht es leicht. Die Liegewiesen am Teich sind top gepflegt, saftig grün und kurz geschoren. Viola Eyke, die Campingplatz-Chefin, weiß: „Die Schattenplätze unter den großen Bäumen sind aber meist schnell ausgebucht.“ Auf den blauen Schildern prangt „Baden auf eigene Gefahr“, die Teichwirtschaft Zezschwitz gestattet es. Tobias kostet es immer ein bisschen Überwindung, denn der Schlamm- und Sandmix am Wassergrund wirbelt sich beim Reinplanschen ganz schön auf, auch ein paar Schlingpflanzen verfransen sich an seinen Füßen. „Kalt ist es aber nicht und es geht ganz flach rein“, sagt der kleine Tester. Unter der Dusche können sich Wasserratten abbrausen. Ein paar versteckte Nischen gibt es überall, um ins Wasser zu gelangen. Durchs hohe Schilf geht's ins trübe Naturgewässer. Die Wasserfläche ist 85 Hektar groß, zwei natürliche Zuläufe sorgen für regelmäßige und klare Frischwasserzufuhr.

Kinder können sich austoben

Vor allem für Familien mit Kindern ist der Großteich Deutschbaselitz ein tolles Bade-Revier. Denn auf der Decke müssen es die Knirpse nicht lange aushalten. Für ausreichend Action ist auch auf dem Trockenen gesorgt: „Für den geringen Eintrittspreis kann alles genutzt werden: Spielplatz, Kegelbahn, Volleyballplatz oder Sandkasten.“ Und wenn die Kleinen planschen hat man sie immer im Blick. Von der Bank oder der Ufermauer aus, von der Wasserscheue gut die Füße baumeln lassen können. Viel Ruhe und viel Grün verschaffen auch nur mal kurz nach Feierabend echtes Ferien-Feeling.

Im Gegensatz zu den bisher getesteten Badeplätzen geht es hier sehr komfortabel zu. Die Toiletten im Rezeptionshaus dürfen genutzt werden. Nach dem Baden, wenn der Magen knurrt, ist die Strandklausur die Topadresse „Wir bieten alles, von Bockwurst, über Schnitzel mit Pommes bis zu frischen Fischgerichten. Wir sitzen schließlich an der Quelle“, sagt Viola Eyke. Die Naschkatzen können frischen Kuchen schlemmen oder Eis lecken. Die Terrasse ist überdacht – recht günstig, wenn unverhofft mal ein nasser Huscher von oben kommt. Wer sein Gummiboot mitbringt, darf auf dem See seine Runden drehen, nur motorisierte Boote sind nicht erlaubt. Das würde die Fische verjagen. Bloß gut, dass Tobias nur mit seinen Schwimmflügeln auf den Wellen vorwärts kommt. Denn auch das Baden ist nur im vorderen Bereich erlaubt, weiter draußen ist das Revier der Fische, die hier ungestört groß werden dürfen. Aber bis dahinter reicht Tobias' Puste eh noch nicht.

Romantik beim Lagerfeuer



Am Großteich Deutschbaselitz lässt es sich aushalten, zum Baden oder nur Relaxen. Von der Bank ist der Blick wunderschön. Fotos: Matthias Schumann

Wer die lauen Sommerabende am Großteich genießen möchte, ist hier richtig. Im vorderen Bereich gibt es sogar eine Lagerfeuerstelle und eine kleine, sehr natürliche Einstiegsstelle. Dem romantischen Nachtbaden steht nichts im Wege, denn zeitliche Beschränkungen fürs Baden gibt es nicht. Wer sich überwindet und ins trübe Wasser hüpft, kann am Großteich also einen tollen Badetag verbringen.